

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1967-06-02

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

XXVIII / 1408

5. 11. 67
Herrn Dr. Borel

Am 2. Juni 1967

Blocher - Familie Borel

Cher Monsieur Borel, -

bitte verzeihen Sie diese deutschen Zeilen. Mein Französisch ist das beste nie gewesen und wurde während meines langen Aufenthaltes in angelsächsischen Ländern so traurig zugerichtet, dass ich mich damit Ihnen nicht unter die Augen trauen kann.

Seien Sie sehr bedankt für Ihren freundlichen Brief mit den erfreulichen Anlagen. Wie schön, verständnis- und liebevoll Sie schreiben! Sie zu lesen, ist ein grosses Vergnügen.

Dass Sie sich der guten alten "Pfeffermühle" noch erinnern, ehrt mich. Politisch - bei allem Grauen - waren das damals gute, eindeutige Zeiten. Heut sitzt jeder anständige Mensch zwischen sämtlichen Stühlen, wohl wissend, dass in nur zu absehbarer Zeit dies Ganze in die Luft gehen kann oder wird.

Seien Sie, cher Monsieur Borel, meiner Ergebenheit versichert.



1967/68